Heimo Zwischenberger
Pressesprecher der SPD-Landtagsfraktion

Adresse Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel
Telefon 0431 988 1305
Telefax 0431 988 1308
E-Mail h.zwischenberger@spd.ltsh.de
Webseite www.spd-fraktion-sh.de

Es gilt das gesprochene Wort!

Hinweis: Diese Rede kann hier als Video abgerufen werden:
http://www.landtag.ltsh.de/aktuelles/mediathek

LANDTAGSREDE – 11.November 2026

Sandra Redmann
Klimaanpassung in der Landwirtschaft kann nicht warten.
TOP 22: Bericht zur Arbeit des Kompetenzzentrum Klimaeffiziente Landwirtschaft (Drs. 20/4921)

Frau Ministerin, vielen Dank an sie und die Mitarbeiter:innen ihres Hauses für den Bericht.
Für uns beginnt die eigentliche Debatte jetzt bei der Frage, was aus den Projekten konkret folgt.
Ein Verfahren kann auf einem Versuchsbetrieb gut funktionieren und für den Nachbarhof trotzdem zu teuer oder organisatorisch schwer zu händeln sein.
Genau an diesem Punkt muss sich die Landesregierung messen lassen. An der konkreten Umsetzung und bis wann sie was genau erreichen möchte.

Die Idee hinter dem Zentrum ist richtig. Wer heute eine Hof führt, trifft Entscheidungen, die zwanzig Jahre tragen sollen.
Das gilt für den Stall genauso wie für die Flächen. Da hilft es, wenn Wissenschaft und Betriebe gemeinsam erproben, was unter realen Bedingungen funktionieren kann.
Mit Agroforst, mit Versuchen zur Methanminderung in der Milchviehhaltung und mit Projekten auf Moorböden hat das Zentrum konkrete Fragen aufgegriffen.

Wie dringend das ist, sieht man in der Eider-Treene-Sorge-Niederung.
Dort sacken entwässerte Moorböden weiter ab. Dass das passieren würde, wussten wir schon sehr lange.
Ich finde es gut, dass die CDU-geführte Landesregierung inzwischen deutlicher sagt, was die veränderten Wasserverhältnisse für diese Milchviehregion bedeuten. Allerdings hätte ich mir das viel früher gewünscht.
Allzu lang hat man die Augen davor verschlossen.

Die Stiftung Naturschutz leistet mit ihren Partner:innen, z.B. mit der Uni Kiel, seit Jahren Pionierarbeit mit ihrer Klimafarm.
Sie erproben was sich auf nassen Flächenernten lässt und wer daraus ein Produkt machen könnte.
Das Reallabor Klima-Gras-Moor der HAW Kiel geht einer weiteren Frage nach.
Kann Grünland bei höheren Wasserständen noch Futter liefern, das sich im Milchviehbetrieb

sinnvoll einsetzen lässt.
Am Ende muss für die Betriebe klar sein, welche Flächen sich dafür eignen.

Die ETS GmbH bewirbt sich beim Bund als PALU-Leuchtturmregion. Gut so.
Das Programm ermöglicht eine Förderung über bis zu 13 Jahren. Das ist eine echte Chance, gemeinsam mit unterschiedlichen Partner:innen über einzelne Versuchsflächen hinauszugehen. Denn ein Betrieb kann den Wasserstand in der Niederung kaum alleine regeln und wer seine Flächen zukünftig anders bewirtschaftet, muss mit dem was er erzeugt, auch Geld verdienen können.

Ein Blick in den Haushaltsentwurf lohnt.
Für die Projektförderung des Kompetenzzentrums stehen 2027 wieder 510.000 € drin.
Nach den Erläuterungen rechnen sie damit, dass die gesamte Summe durch Verpflichtungen aus 2026 beansprucht wird.
Natürlich ist es richtig, laufende Projekte verlässlich zu finanzieren. Aber für eine Schwerpunkt muss man andere Maßstäbe setzen.

Die Treibhausgasemissionen im Sektor Landwirtschaft sind nach der jüngsten Schätzung des Landes seit 1990 um rund 30 % gesunken.
Das ist ein Fortschritt. Der Monitoringbericht nennt auch gesunkene Rinderbestände als einen Grund.
Prof. Taube hat im September am Perspektivpapier zur Nutztierhaltung kritisiert, dass konkrete Maßnahmen und Zwischenziele bis 2040 fehlen.
Genau daran sollten wir auch die Arbeit des Kompetenzzentrums messen.

Wir wollen das im Umwelt- und Agrarausschuss noch intensiver beraten. U.a. auch die Frage, wie viele Betriebe sie bis Ende 2028 erreichen wollen und was das für die Emissionen und für die Wirtschaftlichkeit auf den Höfen gebracht hat.

Ich glaube, wir haben in der Politik noch immer nicht wirklich erfasst, was der Klimawandel für unser Land bedeutet.
Wie wir künftig mit Wasser umgehen und wie wir unsere Böden nutzen, sind längst Existenzfragen, die wir lösen müssen.